

Stadt Bruchsal veranlasst weitreichende Maßnahmen

Schließung aller öffentlichen Einrichtungen - Notfallplan für die Kinderbetreuung steht

Bruchsal (PM) | Entsprechend den Vorgaben der baden-württembergischen Landesregierung hat die Stadt Bruchsal weitreichende Maßnahmen zur Kontaktreduzierung veranlasst. „Es geht darum, eine unkontrollierte, schnelle Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen“, sagt Bürgermeister Andreas Glaser. Schon am Freitag, 13. März, wurde eine Allgemeinverfügung erlassen. Sie sieht im Kern das Verbot von privaten und öffentlichen Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen vor. Aufgrund der Entwicklung sind in der kommenden Woche weitergehende Anordnungen des Krisenstabes zu erwarten. Bisher sind alle städtischen Einrichtungen, die Stadtbibliothek, die Jugendhäuser, das städtische Museum, sowie die Badische Landesbühne, das Deutsche Musikautomatenmuseum und die Musik- und Kunstschule geschlossen. Ebenfalls geschlossen wurden die Bäder und die städtischen Sporthallen. „Zum Schutz der Bevölkerung sind diese Maßnahmen angesichts der dynamischen Entwicklung bei der Verbreitung des Corona Virus in Baden-Württemberg unumgänglich. Zugleich appelliere ich an die Vorstände der Vereine, ihre Trainings- und Übungsstunden abzusagen“, so Andreas Glaser. Außerdem appelliert er noch einmal an die Bruchsaler/-innen: Jede/-r Bürger/-in solle sich überlegen, ob ein persönliches Erscheinen in einem der drei Rathäuser, im Bürgerbüro, im Standes- oder Ordnungsamt tatsächlich notwendig sei oder ob man das Anliegen auch per Telefonat, E-Mail oder Brief klären könne.

Kinderbetreuung

Am Freitag hat die baden-württembergische Landesregierung die Schließung aller Kindergärten, Kindertageseinrichtungen und Schulen vom 17. März bis zum 19. April angeordnet. Als Ersatz richtet die Stadt Bruchsal vom kommenden Dienstag (17. März) bis zum Ende der Osterferien (19. April) eine Notfallkinderbetreuung ein. Anspruch auf diese Notfallkinderbetreuung haben ausschließlich Erziehungsberechtigte, die in systemrelevanten Berufen tätig sind. Das heißt, Voraussetzung für die Anmeldung eines Kindes ist, dass die Erziehungsberechtigten in den Bereichen Gesundheitsversorgung, öffentliche Sicherheit und Ordnung (Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz), öffentliche Infrastruktur (Telekommunikationsdienste, Energie, Wasser, ÖPNV, Entsorgung, Einrichtung für Menschen mit Behinderung, stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe) und in der Lebensmittelbranche arbeiten. Zudem müssen beide Erziehungsberechtigten in diesen Berufszweigen unabkömmlich sein. Die Notfallbetreuung für Schulkinder gilt für Schüler/-innen der ersten bis sechsten Klasse. Sie findet von 7 bis 16 Uhr (inklusive eines warmen Mittagessens) statt. Ebenfalls organisiert ist diese Notfallbetreuung für Kleinst- und Kleinkinder U3 und Ü3. Hierfür sind die Träger der Bruchsaler Kindergärten und Kindertagesstätten zuständig. In enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung haben sie einen Notfallbetreuungsplan erstellt, der die Aufrechterhaltung ihrer vorhandenen Strukturen und Betreuungszeiten, angelehnt an den Bedarf, vorsieht.

Die Anmeldung für die Notfallkinderbetreuung erfolgt über entsprechende Anmeldeformulare. Beide Anmeldeformulare (Kleinst-/Kleinkinder und Schulkinder) sind auf der Homepage der Stadt Bruchsal unter www.bruchsal.de/corona eingestellt. Ebenfalls eingestellt ist ein Formular zur Bestätigung durch den Arbeitgeber, das der Anmeldung beigelegt werden muss.

Veranstaltungsabsagen

Schon jetzt sind die folgenden Veranstaltungen abgesagt beziehungsweise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden: Hannes und der Bürgermeister im Bürgerzentrum (16. und 17. März), Ludwig Marum Ausstellung (Eröffnung wäre am 18. März), Yes Jazz (20. März), Sportlerehrung (21. März), Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag (29. März), Bergfried Spectaculum (30. März bis 3.

PRESSEKONTAKT:

STADT BRUCHSAL

Ina Rau

Pressesprecherin

Hauptamt - Bürgerservice, Kommunalwesen und Medien

Kaiserstraße 66 / 76646 Bruchsal

Telefon 0 72 51 / 79-154

Mobil 0160 8894 915

Ina.Rau@bruchsal.de

www.bruchsal.de



PRESSEMITTEILUNG

vom 15. März 2020

April), Sommertagsumzug (3. April), Hoffnungslauf (9. Mai), Spargelerlebnis (16. und 17. Mai). Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Bürgertelefon

Vom morgigen Montag, 16. März, an, hat die Stadt Bruchsal ein Bürgertelefon freigeschaltet. Dort werden für Bruchsal relevante Fragen, keine allgemeinen Fragen zum Thema Corona, beantwortet. Das Bürgertelefon ist werktags von 8 bis 16 Uhr unter der Nummer 0 72 51 / 79 7 79 erreichbar.

Alle relevanten Informationen für die Stadt Bruchsal finden sich auch auf der Homepage unter www.bruchsal.de/corona.

PRESSEKONTAKT:

STADT BRUCHSAL

Ina Rau
Pressesprecherin
Hauptamt - Bürgerservice, Kommunalwesen und Medien
Kaiserstraße 66 / 76646 Bruchsal
Telefon 0 72 51 / 79-154
Mobil 0160 8894 915
Ina.Rau@bruchsal.de
www.bruchsal.de